

ENERGIEVERBAUCH 2020 – ZUSAMMENFASSUNG VOM FACHREFERENT

Laut dem 7/A.§e) Absatz der Regierungsverordnung 122/2015. (V. 26.) über der Durchführung des Energieeffizienzgesetzes wird durch den Energiefachreferent aufgrund der monatlichen Berichte ein Jahresbericht bis zum 15. Mai des Folgejahres erstellt.

Es beinhaltet **die Daten und Tendenz des Energieverbrauchs des Unternehmens** bzw. die **Ergebnisse der Energieinsparungen**, die infolge verschiedener umgesetzten Energieeffizienz- entwicklungen und angewandten Betriebslösungen erreicht wurden.

Die Zusammenfassung vom Jahresbericht soll bis zum 31. Mai auf der Webseite des Unternehmens veröffentlicht werden.

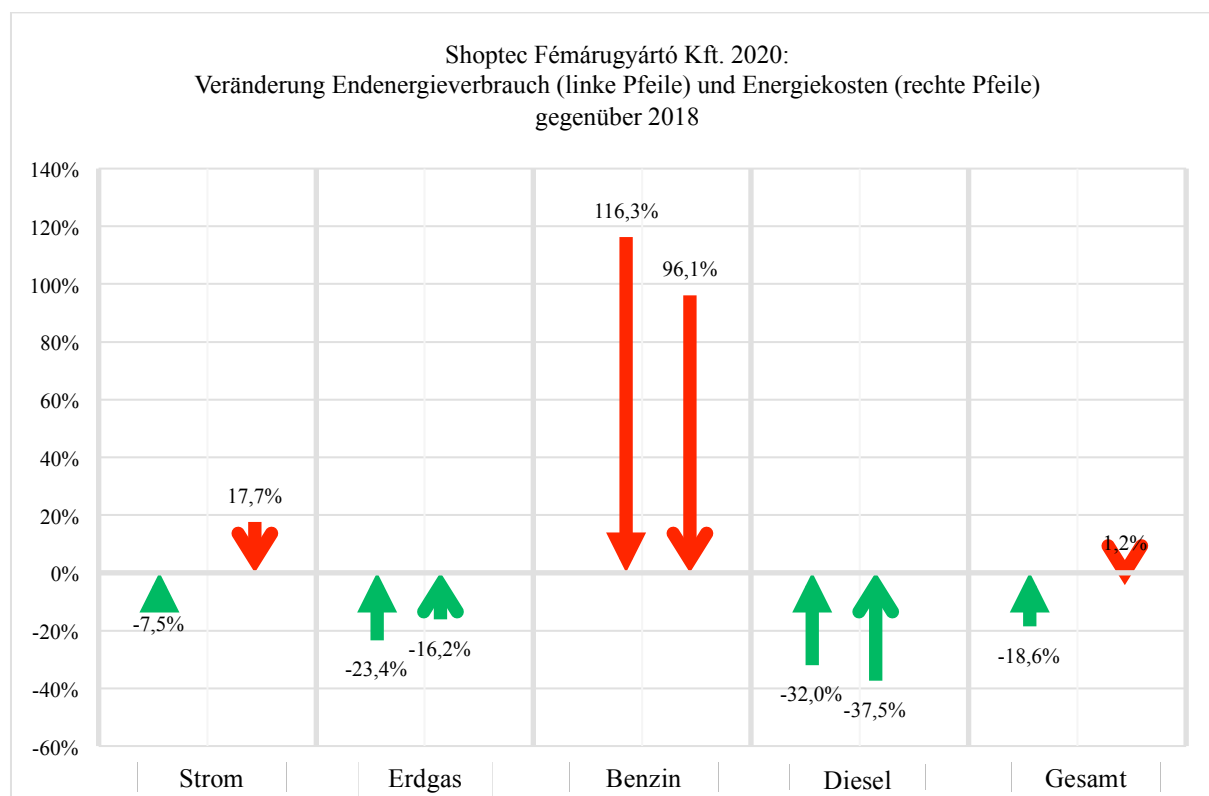
Neben der Produktion wird der Energieverbrauch auch durch die Wetterbedingungen beeinflusst.

Die Jahresdurchschnittstemperatur zeigt im Vergleich zu den letzten zwei Jahren kleine Abkühlung, die in dem letzten Fünfjahreszeitraum einen Durchschnittswert ergibt.

Die Jahresdurchschnittstemperatur ist im Vergleich zu 2018 mit 0,4 °C gesunken.

Die Länge der Heizperiode (Anzahl der Tage mit Durchschnittstemperatur unter 12 °C) war in diesem Jahr 202 Tage im Vergleich zu 2018 mit 170 Tagen. Die durchschnittliche Tagestemperatur im Sommer war 36 Tage lang über 22 °C, wann die mechanische Kühlung erforderlich war.

Die Verbrauchsdaten vom 2020 sind gegenüber der Verbrauchsdaten vom Energieaudit 2018 in der folgenden Grafik dargestellt.



Es ist festzustellen, dass der Preis vom Strom und Erdgas erhöht wurde, da die Kosten entweder gestiegen sind oder in geringerem Maße gesunken sind, als der Verbrauch. Beim Benzin fällt neben steigenden Kosten vor allem der hohe Jahresverbrauch auf. Lediglich ist der Preis vom Diesel gesunken. Somit ist der sinkende jährliche Energieverbrauch mit steigenden spezifischen Energiekosten gekoppelt.

Im untersuchten Kalenderjahr 2020 hat die Gesellschaft zur Steigerung der Energieeffizienz weder Energieeffizienzinvestitionen noch ansichtsbildende Maßnahmen getätigt.